

Seniorenheim mit attraktiven Arbeitsplätzen 30 bis 40 Stellen

Efringen-Kirchen (cl). Erstaunlich wenig Probleme, Arbeitskräfte für das Seniorenzentrum Efringen-Kirchen zu finden, hat das St. Josefshaus Herten. Das berichtete gestern beim Pressetermin Peter Kiefer, der in Personalunion die Pflegeheim Efringen-Kirchen und Zell im Wiesental leitet. Denn vielen Pflegekräften erscheine es attraktiv, in ein neues Projekt, das noch keine eingefahrenen Strukturen kenne, einzusteigen. Umgerechnet 20 Vollzeitstellen seien mit insgesamt 30 bis 40 Beschäftigten zu besetzen. Im Pflegebereich schreibt das Gesetz den Einsatz von mindestens 50 Prozent Fachkräften vor. Einzelne Stellen entstehen noch in der kleinen Verwaltung und in der Tagespflege, wo je Schicht neben Hilfskräften auch je eine Fachkraft erforderlich ist.

Extern vergeben werden die Reinigung und die Wäscherei. Das Essen liefert ab nächstem Frühjahr dreimal wöchentlich die Großküche im dann fertiggestellten „Versorgungszentrum“ Herten. Auf drei Grad gekühlt, wird das zu 80 Prozent vorgekochte Essen mit dem Dampfgerät erhitzt und ist drei Tage haltbar. „Es gibt nichts Moderneres“, erläuterte Dr. Karl-Heinz Huber, Leiter der Altenhilfe des Josefshauses. Und schiebt nach: „Viele Küchen in der Gastronomie arbeiten so“. Bis zum Frühjahr wird das Essen aus den Seniorenheimen Rheinweiler oder Weil am Rhein geliefert.